



7 500 Euro für einen guten Zweck (von links): Robert Hahn, Dr. Ralf Seier, Christine Lutz, Torsten Lehmkuhler, Helga Wolff und Larissa Schadenberger bei der Spendenübergabe. FOTO: DÖRR

SLP Personalberatung und SLP Anwaltskanzlei

»Startchancen der Kinder verbessern«

»Unserem Unternehmen und unserer Kanzlei geht es gut. Deshalb haben wir uns überlegt, wen wir unterstützen können«, so die beiden Rechtsanwältinnen Dr. Ralf Seier und Thorsten Lehmkuhler von der SLP Anwaltskanzlei sowie Larissa Schadenberger, Geschäftsführerin der SLP Personalberatung in der Obere Wässere 4 in Reutlingen.

Zwei Institutionen wurden jetzt mit großzügigen Zuwendungen bedacht. Zum einen erhält der Kinderschutzbund Reutlingen 2 500 Euro. Die doppelte Summe, also 5 000 Euro, gehen an den städtischen Kindergarten in der Sebastian-Kneipp-Straße. Dessen Leiterin Christine Lutz war genauso in die Anwaltskanzlei gekommen wie Sozialbürgermeister Robert Hahn.

»Wir sind froh und dankbar, wenn sich Menschen finanziell oder anderweitig in das soziale Geschehen der Stadt einbringen«, sagte Hahn. Auch Kindergartenleiterin Christine Lutz verwies auf die Notwendigkeit sozialen Engagements.

Vor allem Kinder, die in Familien aus sozial schwierigen Verhältnissen kommen, bräuch-

ten tatkräftige Unterstützung. Das gelte im Übrigen auch für deren Eltern, für die ebenfalls ein soziales Netz geschaffen werden müsse.

54 Kinder werden derzeit in diesem Kindergarten betreut. »Und zwei Drittel davon haben einen sehr hohen Förderbedarf«, sagte Lutz, die eine Betreuung der Kinder schon lange vor Beendigung des dritten Lebensjahres anmahnte.

Deshalb werde bereits im Januar im Kindergarten eine Kleinkindgruppe eröffnet. Dafür wird eine kleinkindgerechte Ausstattung gebraucht, aber auch Fachkräfte. »Deshalb können wir das Geld sehr gut gebrauchen«, so Lutz.

Ähnlich äußerte sich Helga Wolff. Die Spende werde einerseits für das Projekt »Starke Eltern – Starke Kinder« verwandt. Mit diesem Projekt sollen Eltern unterstützt werden, die Kinder in schwierigen Familienverhältnissen großziehen müssen.

Die andere Hälfte der Spende erhält »Ferda – Zukunft«, ein Präventionsprogramm für Migrantenfamilien und Kooperationsprojekt des Familienforums Reutlingen. Dieses Projekt nimmt sich junger türkischer Familien mit Kindern bis zu vier Jahren an, um ihnen unter anderem Zugang zu Präventionsangeboten in Reutlingen zu vermitteln. So können diese Familien bei allen Fragen der Kinder-

erziehung selbstständig Rat und Beratung sowie rechtzeitig Hilfe holen. Für Ralf Seier und Thorsten Lehmkuhler steht außer Frage, dass Kinder als schwächstes Glied der Gesellschaft Eltern benötigen, die mit ihren Erziehungsaufgaben und Erziehungsproblemen nicht alleine gelassen werden. »Es gilt, die Startchancen dieser Kinder zu verbessern«, sagte Seier, der ein längerfristiges soziales Engagement des Unternehmens in Aussicht stellte. (GEA)